

brut

brut im Bank Austria Kunstforum Wien

Freyung 8, 1010 Wien

19€ / Tickets sind über Bank Austria Kunstforum Wien erhältlich

Tickets sind während der gesamten Laufzeit gültig und nicht übertragbar

Eröffnung: Mi., 12. Juni, 19:00 Uhr

Ausstellung: Do, 13. bis So., 30. Juni, 15:00 – 21:00 Uhr

Aldo Giannotti in Kollaboration mit Karin Pauer

HOUSE OF CONSTRUCTS

Ausstellung / Performance

{Baustelle} {Kunst & Arbeit} {Partizipation}

Das performative Ausstellungsprojekt *HOUSE OF CONSTRUCTS*, das der Künstler Aldo Giannotti zusammen mit der Choreografin Karin Pauer und der Kuratorin Lisa Ortner-Kreil entwickelt hat, verwandelt den Ausstellungsraum in eine Baustelle, und dies im buchstäblichen wie metaphorischen Sinn. Drei Wochen lang untersucht das Projekt die dynamischen Zusammenhänge zwischen räumlichen Konfigurationen und menschlichen Verhaltensmustern auf Basis von Giannottis unverkennbarem Stil: Zeichnungen, die Handlungsanweisungen darstellen und auf ihr praktisches wie konzeptuelles Potential überprüft werden.

In *HOUSE OF CONSTRUCTS* hinterfragt Giannotti die konventionelle Nutzung und das Verständnis von Ausstellungsräumen von operativen Aspekten wie Öffnungszeiten und Ticketing bis hin zur gemeinsamen Nutzung und Erfahrung von Kunst in diesen Räumen. Das Projekt lädt das Publikum ein, sich auf verschiedenste künstlerischer Prozesse einzulassen und beleuchtet künstlerische Bedeutungsherstellung durch kollaborative, repetitive und akkumulative Praktiken, welche die Grenzen zwischen Kunst und Arbeit verschwimmen lassen. Die Ausstellung wird zu einem Schmelzriegel von choreografischen Praktiken, künstlerischen Arbeitsmitteln und Materialien wie Gerüsten und Bühnenelementen, die zur Kreation einer gemeinsamen Vision zusammenkommen. Die Einbeziehung von Sound und Social Sculpture sowie die aktive Involvierung der Saalaufsichten in diesen performativen Prozess lösen die Grenze zwischen Künstler*innen, Institution und Publikum auf.

Im Mittelpunkt von *HOUSE OF CONSTRUCTS* steht eine tiefgehende Untersuchung der Funktion von Ausstellungsräumen im zeitgenössischen Kunstbetrieb, die hier als Arenen für menschliche Interaktion und neue Formen der Gemeinschaft genutzt werden. Jeden Tag inszeniert Giannotti eine von 19 prozessorientierten Interventionen und erforscht gemeinsam mit der Choreografin Pauer, bildenden Künstler*innen, Chören, Performer*innen, Musiker*innen und dem Team des Bank Austria Kunstforum Wien das vielfältige Potenzial von Ausstellungsräumen. Der Hauptraum der Institution verwandelt sich täglich durch die anleitungsbasierten Interventionen. Dieser Ansatz feiert nicht nur den Akt künstlerischen Arbeitens, sondern auch die unzähligen Interaktionen und Begegnungen, die dadurch entstehen und stellt die Bedeutung eines von der Gemeinschaft gesteuerten Prozesses über die

des Endprodukts.

Den historisch-klassischen Kontext des Bank Austria Kunstforums Wien, in dem seit 1989 Ausstellungen zur bildenden Kunst gezeigt werden, denkt *HOUSE OF CONSTRUCTS* neu: Das Projekt lädt zur aktualisierten Interpretation eines Raums ein, der üblicherweise mit der Vollendung und Veredelung von Kunst in Verbindung gebracht wird, und bietet stattdessen einen Rahmen, der das Unfertige und das im Entstehen Begriffene einschließt. *HOUSE OF CONSTRUCTS* ist eine Einladung an das Publikum, sich auf einen ständigen Dialog einzulassen, zu experimentieren und zu erforschen. Dieser Dialog umfasst vergangene, gegenwärtige und zukünftige Vorstellungen von Kunst, Arbeit und Gemeinschaft und hält bei jedem Besuch eine einzigartige und bereichernde Erfahrung bereit.

Aldo Giannotti, geboren 1977 in Genua, Italien, ist ein bildender Künstler, der seit 2000 in Wien lebt und arbeitet. Die Zeichnung spielt in der künstlerischen Praxis von Aldo Giannotti eine zentrale Rolle und dient als Werkzeug zur Vermittlung sozio-architektonischer, sozio-politischer und sozio-kultureller Konzepte.

Seine Studien absolvierte er an der Accademia di Belle Arti in Carrara, Italien, an der Wimbledon University of Arts in London, England, und an der Akademie der Bildenden Künste in München, Deutschland. Seine Arbeiten wurden in Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen wie der Albertina, Wien, der Kunsthalle Wien, dem Lentos Museum, Linz, dem OK-Zentrum, Linz, dem Kunsthaus Graz, dem Kunstraum Niederösterreich, Wien, der Ar/ge kunst, Bozen, dem Künstlerhaus Dortmund, dem Museum der Moderne, Salzburg, dem Austrian Cultural Forum, London, dem Donaufestival, Krems, dem Museum Sztuki, Lodz, dem Museum für Zeitgenössische Kunst, Zagreb und vielen anderen präsentiert und realisiert. Im Jahr 2021 hatte er seine Einzelausstellung "Safe and Sound" im MAMbo Museum d'Arte Moderna in Bologna. Er erhielt mehrere Preise und Stipendien, darunter das Pollock Krasner Foundation Grant (2020), den ersten Preis des Österreichischen Grafikwettbewerbs in der Kunsthalle Innsbruck (2019), den Pomilio Blumm Preis in Mailand (2017) und den Anerkennungspreis des Strabag Kunstforums, Wien (2016).

Karin Pauer ist eine in Wien lebende Performerin und Choreografin. Die Erforschung von Beziehungen, dem Dazwischen, Empathie und Zusammengehörigkeit prägt alle ihre Arbeiten. Sie verhandelt diese Begriffe, indem sie verkörperte choreografische Praktiken mit Sprache, bildender Kunst und Live-Musik kombiniert. Im Jahr 2008 erhielt sie ihren Bachelor of Arts (BA) in Choreografie am ArtEZ Institute of Arts in Arnheim, Niederlande. Seitdem hat sie unter anderem mit Choreograf*innen, Theaterregisseur*innen, Filmemacher*innen und bildenden Künstler*innen wie Doris Uhlich, Random Scream/Davis Freeman, Mike O'Connor, Maureen Kägi, Veronika Franz, Katrin Hornek und Aldo Giannotti zusammengearbeitet. Seit 2015 arbeitet sie kontinuierlich mit der in Österreich ansässigen Tanzkompanie Liquid Loft/Chris Haring zusammen. 2009 erhielt sie das danceWEB-Stipendium und 2012 die TURBO Residency, beides bei ImPulsTanz. 2018 erhielt sie das START-Stipendium des BKA.

Im Jahr 2020 wurde sie für die EU-Choreografieplattform Creative Crossroads im Rahmen von Life Long Burning nominiert. Ihre eigenen Arbeiten wurden u.a. bei ImPulsTanz, Tanzquartier Wien, Donaufestival, brut Wien, Wiener Festwochen, MAMbo Museum Bologna und verschiedenen internationalen Festivals gezeigt. Ihre aktuelle Arbeit *testing grounds*, eine Zusammenarbeit mit Katrin Hornek, ist bis Juni 2024 in der Secession Wien zu sehen.

Credits

Konzept, künstlerische Leitung Aldo Giannotti **Künstlerische Leitung, Choreografie** Karin Pauer **Kuratorin** Lisa Ortner-Kreil **Performance** Hugo Le Brigand, Arttu Palmio, Alex Zehetbauer, Anna Mendelssohn, Frans Pöelstra, Tommaso Pioli, Lena Schattenberg, Camilla Schielin, Karin Pauer, Paolo Monti, Stefan Frankenberger, Pierluca Coiro **Performance Museumsaufsicht** Atanas Atansov, Miriam Bartkova, Tereza Gazovikova, Dieter Hörwarthner, Nika Leskovsek, Hristina Tsoneva, tba **Kollaborative Interventionen** Peter Sandbichler, Carolina Cappelli, Construction Choire Collective **Produktion** mollusca productions

Eine Koproduktion von Bank Austria Kunstforum Wien und Kunstverein ARGO in Kooperation mit brut Wien. Mit freundlicher Unterstützung der Kulturabteilung der Stadt Wien und des Bundesministeriums für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport.